

Allen Hürden zum Trotz: Mohammads Weg zum erfolgreichen Lehrabschluss als Küchenangestellter

Eine Flucht vor dem Krieg, fehlende Schulbildung, kein Wort Deutsch und dennoch ein erfolgreicher Lehrabschluss. Die Geschichte von Mohammad zeigt eindrücklich, was möglich wird, wenn aussergewöhnliche Eigenmotivation auf Menschen trifft, die an ihn glauben.

Als Mohammad vor acht Jahren allein aus Afghanistan in die Schweiz flüchtete, stand er vor einem Neuanfang. Als Analphabet ohne Schulbildung lernte er erstmals überhaupt lesen und schreiben und dies in der Fremdsprache Deutsch. Was für viele selbstverständlich ist, musste er sich von Grund auf erarbeiten: das Alphabet, das Lesen, das Schreiben und das Leben in einer völlig neuen Gesellschaft. Heute hält Mohammad einen Lehrabschluss als Küchenangestellter EBA in den Händen.

Der Weg dorthin war alles andere als selbstverständlich.

Lernen von Grund auf

Nach seiner Ankunft in der Schweiz lebte Mohammad zunächst in Asylunterkünften und begann, sich die deutsche Sprache selbst anzueignen. Weil er lange keinen offiziellen Deutschkurs besuchen konnte, nutzte er jede Gelegenheit, um mit Menschen ins Gespräch zu kommen, besuchte freiwillige Sprachangebote und suchte aktiv den Kontakt zur Schweizer Bevölkerung.

Sein Ziel war klar: Bildung nachholen, einen Beruf erlernen und ein selbstbestimmtes Leben aufbauen.

Die Leidenschaft fürs Kochen entstand zunächst aus der Notwendigkeit heraus. Weil er für sich selbst kochen musste, begann er mithilfe von Videos und Anleitungen einfache Gerichte zuzubereiten. Mit der Zeit wuchs daraus eine echte Begeisterung. Freunde lobten seine Kochkünste und Menschen aus seinem Umfeld ermutigten ihn, diesen Weg weiterzuverfolgen.



Eine Lehre gegen die Statistik

Da Mohammad in Luzern keinen Zugang zu einem Brückenangebot erhielt, absolvierte er eine einjährige Vorlehre im Gastronomiebetrieb Heitere Fahne in Bern. Kurz vor Beginn des neuen Lehrjahres erhielt er die Chance, eine Lehrstelle als Küchenangestellter EBA im Alterszentrum Meierhöfli in Sempach anzutreten.

Die Ausbildung stellte ihn vor enorme Herausforderungen. Während andere Lernende auf jahrelange Schulbildung zurückgreifen konnten, musste Mohammad parallel zur Ausbildung weiterhin Lesen und Schreiben üben. Besonders schriftliche Prüfungen bereiteten ihm grosse Schwierigkeiten. Nach den ersten Prüfungen zweifelte er sogar daran, die Ausbildung erfolgreich abschliessen zu können.

Aufgeben kam für ihn dennoch nie infrage.

«Ich wollte einfach weitermachen und versuchen, es zu schaffen», beschreibt Mohammad seine Motivation.

Der Schlüssel zum Erfolg: Wille und Unterstützung

Entscheidend für seinen Erfolg waren nicht nur sein aussergewöhnlicher Durchhaltewille, sondern auch Menschen, die ihn auf seinem Weg begleiteten. Sein Lehrbetrieb gewährte ihm wöchentlich einen Lernnachmittag. Als ehrenamtliche Lernbegleitung unterstützte ihn eine pensionierte Lehrerin während der gesamten Lehrzeit beim Lernen und bei der Prüfungsvorbereitung.

Besonders das Lesen und Verstehen von Rezepten verlangte ihm enorme Anstrengungen ab. Während andere Lernende Rezepte routiniert erfassten, musste Mohammad jeden Schritt sorgfältig erarbeiten, verstehen und praktisch umsetzen. Trotzdem entwickelte er sich kontinuierlich weiter und übernahm dank seines praktischen Geschicks zunehmend anspruchsvollere Aufgaben in der Küche.

Eine Geschichte, die Mut macht

Mohammads Erfolgsgeschichte ist weit mehr als die Geschichte eines Lehrabschlusses. Sie zeigt, welche Kraft in Eigeninitiative, Ausdauer und Lernbereitschaft steckt. Sie macht sichtbar, welche Leistungen Menschen erbringen können, wenn sie trotz schwieriger Ausgangslage eine Chance erhalten und diese mit beiden Händen packen.

Für sein Umfeld ist Mohammad deshalb weit mehr als ein erfolgreicher Lehrabgänger. Er ist ein Beispiel dafür, dass Integration gelingen kann, wenn Motivation, Unterstützung und Vertrauen zusammenkommen.

Mohammads Vision:

«Ich wünsche mir, dass mein Werdegang Vorurteile abbaut und Türen für weitere geflüchtete Menschen öffnet. Wir bringen vielfältige Arbeitserfahrung, grosse Ausdauer und Resilienz mit. Durch die Chance einer Lehrstelle können wir zeigen, was in uns steckt. Als ausgebildete Arbeitskräfte können wir einen wertvollen Beitrag zur Schweizer Gesellschaft leisten. »

Sein Weg begann bei null. Sein Lehrabschluss ist deshalb weit mehr als ein Diplom – er ist das Ergebnis von acht Jahren Beharrlichkeit, Mut und aussergewöhnlichem Durchhaltevermögen.

Medienkontakt

[Susann Haberkorn / Marketing & Kommunikation G`ART & Gabriela Warth
Berufslehrerin BBZB]

Noor Mohammad Nek Mohammad hat seine Ausbildung zum Küchenangestellten EBA erfolgreich abgeschlossen – trotz Fluchtgeschichte, fehlender Schulbildung und grosser sprachlicher Hürden.